

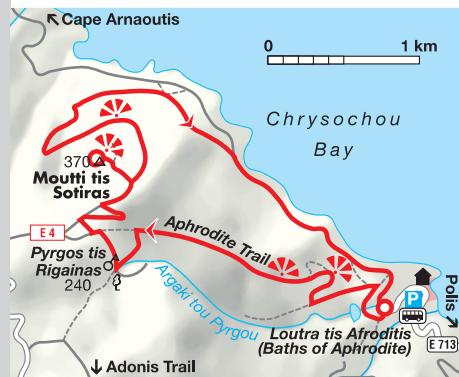
## 1 Aphrodite Trail

2.30 Std.



### Auf den Spuren von Zyperns liebster Göttin

Warum nicht mit einer der schönsten Wanderungen Zyperns beginnen? Auf dem von der Forstbehörde angelegten Naturlehrpfad wandern Sie auf mythenreichen Spuren und lernen ganz nebenbei die vielfältige Flora der Akamas-Region kennen. Vom 370 m hohen Moutti tis Sotiras bietet sich zudem eine hinreißende Aussicht auf die zu seinen Füßen liegende Halbinsel. Im April, wenn die Wiesen mit einem Teppich gelb blühender Chrysanthemen überzogen sind, ist der Aphrodite Trail der Frühjahrsklassiker schlechthin!



Am Parkplatz an den **Bädern der Aphrodite** beginnt links neben dem Souvenirkiosk ein anfangs breiter Pflasterweg, auf dem wir durch ein Metalltor nach 150 m das legendäre Bad der Liebesgöttin erreichen. In der von einer Quelle gespeisten Gumppe soll sich in grauer Vorzeit Aphrodite mit Akamas und Adonis vergnügt haben. Ein mächtiger Feigenbaum beschattet heute den romantischen Ort.

Direkt vor dem Tümpel folgen wir dem Schild »Nature Trail«. Wir queren das Bachbett des Argaki tou Pyrgou und verlassen durch eine kleine Pforte wieder den »Bäderbezirk«. 30 m nach dieser treffen wir auf den staubigen Küstenweg zum Kap Arnaoutis. Unmittelbar bevor der Pfad auf den Küstenweg stößt, steigen wir im spitzen Winkel scharf links auf schmalem Pfad hangaufwärts. (Offiziell folgt der Trail hier der Staubpiste halb links für ein paar Minuten und steigt von dort dann zu unserem Pfad auf.) Nach 2 Min. verzweigt sich der Pfad, wir gehen wiederum links. Nach einem Rechtsknick erlauben



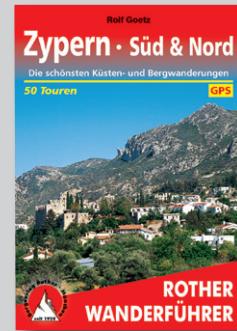
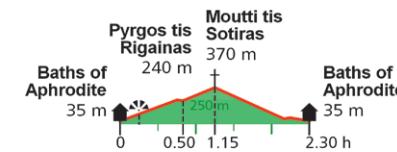
Chrysanthemenblüte an den Bädern der Aphrodite.

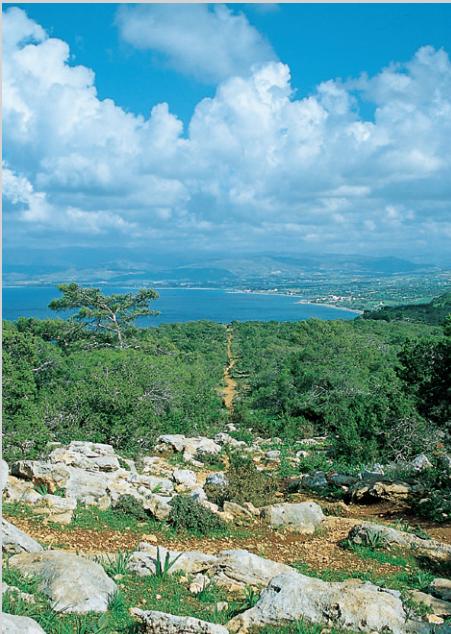
zwei Sitzbänke unter einer jungen Kiefer eine wunderbare **Aussicht** auf den Golf von Chrysochou und die im Frühjahr sattgrünen Wiesen eines direkt unter uns liegenden Wohnmobilplatzes.

Unser Erdpfad läuft zunächst durch ein lichtes Wacholderwäldchen, um dann in einer steilen Geraden am Südosthang des Moutti tis Sotiras aufzusteigen. Nach einer halben Stunde ist das beschwerlichste Wegstück geschafft. Eine weitere aussichtsreiche Sitzbank kommt wie gerufen.

Der Pfad läuft auf den Moutti tis Sotiras zu, schwenkt jedoch ein gutes Stück vor dem Tafelberg nach links und erreicht 5 Min. später an einer mächtigen Galleiche (*Quercus infectoria*) **Pyrgos tis Rigainas** (240 m). Der Legende nach soll sich hier Aphrodite nach dem Bade ausgeruht haben. Im Mittelalter entstand an diesem Ort ein Kloster, von dem jedoch lediglich ein paar Mauerreste die Zeit überdauerten.

Vor der Klosterruine gehen wir am Schild »Aphrodite Nature Trail« den Schotterweg aufwärts. Der nun auch als »E4« ausgeschilderte Weg hält genau auf den Moutti tis Sotiras zu. An der Gabelung 4 Min. darauf





Vom Golf von Chrysochou zieht sich der mitunter steinige Pfad durch Macchia nach Pyrgos tis Rigainas hinauf.

ausgefranste Nordküste von der Halbinsel Akamas bis zum Kap Arnaoutis. Vorsicht am Rand – das Plateau fällt abrupt ab! Wir gehen wieder zum Wendehammer zurück und folgen unterhalb von diesem nun links dem Trail, der durch Wacholderbüsche an der Nordflanke des Berges entlangläuft. Nochmals lädt ein herrlicher **Aussichtspunkt**, nun mit einer Sitzbank, zu einer beschaulichen Rast. Der Saumpfad zieht leicht ausgesetzt in Serpentinen zur Küste hinab und läuft nach dem Abstieg wenige Meter oberhalb des Küstenweges parallel zu diesem weiter. Den Linksabzweig zum Küstenweg beachten wir nicht und bleiben zunächst noch auf dem schöneren Pfad, bis dieser schließlich 10 Min. darauf in den **Küstenweg** mündet. Dieser bringt uns zu den **Bädern der Aphrodite** zurück. An der Stelle, an der wir auf dem Hinweg von den Bädern kommend kurz den Küstenweg berührt haben, gehen wir geradeaus, lassen die Wohnmobile also links liegen und erreichen am Kiosk wieder den Parkplatz.

Panorama vom Moutti tis Sotiras auf die Halbinsel Akamas.

entnommen aus dem  
Rother Wanderführer Zypern • Süd & Nord  
von Rolf Goetz  
ISBN 978-3-7633-4271-6

